



Eine Katze zum Kuscheln. Doch nur Tiger Tom genießt dies Privileg im Haus der Borges. Mit Tochter Uraya geht der zahme Bursche gerne auch mal baden.



Fotos: animal.press (2)

Witwe soll Strick von Suizid abholen

Brüssel. Eine belgische Behörde hat laut Presseangaben eine Witwe dazu eingeladen, den für den Selbstmord ihres Mannes benutzten Strick abzuholen. „Ich begann gerade, das Licht am Ende des Tunnels zu sehen, als dieses Schreiben kam“, sagte die Frau aus dem wallonischen Jurbise der Zeitung „La Province“. Darin forderte sie die für die Betreuung von Opfern zuständige Behördenstelle zur Kontaktaufnahme auf.

Es gehe um „von den Justizbehörden sichergestellte Gegenstände“ im Zusammenhang mit dem Suizid ihres Mannes sieben Monate zuvor, zitierte die Zeitung aus dem Schreiben. „Ich habe das zunächst nicht ganz verstanden“, sagte die Frau. Ihre Kusine habe dann schließlich bei der Stelle angerufen. „Sie hat mir erklärt, dass ich den Strick abholen könnte“, sagte die Witwe.

Belgiens Justizministerin Annemie Turtelboom versicherte auf Anfrage der Bürgermeisterin die Rechtmäßigkeit des Vorgehens. Auch die Staatsanwaltschaft von Mons verteidigte den Schritt. Die Justiz dürfe über sichergestellte Gegenstände eben nicht ohne den Eigentümer oder seine Rechtsnachfolger entscheiden. (AFP)

Wenn der Bettvorleger brüllt

Familie Borges teilt ihr Heim in Brasilien mit sieben Tigern. Sie dürfen in den Pool und ins Auto. Doch die Idylle trägt.

VON EVA VON STEINBURG

Tom könnte sie töten. Einfach so. Aber Tom besitzt Manieren und so verknüpft sich das knapp 300 Kilo schwere Muskelpaket solch martialisches Gehabe. Stattdessen schnurrt und spurt er lieber an der Leine seiner Lieben. Das sind die Mitglieder der Familie Borges aus Brasilien: Dazu gehören Mutter Raquel und Vater Ary, sowie die drei Töchter Daniella, Nayara, Uraya und Enkelin Rayara.

Eigentlich züchtet Ary Borges ja Hunde und bildet für die Polizei besondere Spürnasen aus. Da passen Katzen zu Hause nicht wirklich ins Konzept. Doch vor acht Jahren stieß der 43-Jährige in einem Zirkus auf zwei traurige Tiger und adoptierte das Duo kurzerhand, wie er sagt. Sein Haus wurde zu einer Art Auffangstation. Mittlerweile zählt der ungewöhnliche Familienzoo sieben der gefräßigen Exoten.

Die Familienidylle trägt ein wenig: Den Tag verbringen die Tiger meist in großen

Käfigen auf dem Grundstück. Besucher zahlen Eintritt für den Streichelzoo, können den Raubkatzen auch das Fell kraulen. Doch kostet es einen Extra-Obolus, wenn sie sich mit den freilaufenden Tigern fotografieren lassen wollen.

Die Tiere wiederum sind Kameras gewöhnt. Borges finanziert ihr Fressen und den gesamten Lebensunterhalt der Familie mit Auftritten der Tiger in Werbespots. Sie können auch für Musikvideos gebucht werden und sind bereits die heimlichen Stars einer brasilianischen Telenovela. Spätestens jetzt kennt das ganze Land die verrückte Familie.

Anders wäre das Abenteuer wohl auch kaum zu finanzieren, schließlich frisst jeder Tiger rund 30 Kilo Fleisch in der Woche und das Umstellen auf vegetarische Kost sieht der Speiseplan nicht vor. Zusätzlich zu den blutigen Mahlzeiten bekommen die Tiger täglich drei bis vier Babyflaschen mit einer Mischung aus Milch und Katzenfutter. Borges sagt, das sei das Geheimnis, um

sie zu verwöhnen und festige die enge Bindung zwischen Menschen und Tier. Die Bevölkerung ist hilfsbereit, bringt immer wieder Fleischspenden vorbei, manchmal auch ein frisch verstorbenes Pferd.

Doch wie der Mensch, so lebt auch der Tiger nicht von seinem Proteinportionen allein. Darum genießen die bis zu drei Meter langen Kätzchen viele Zärtlichkeiten, werden ständig gehätschelt, gestreichelt und geküsst. Seine Tochter Uraya badet mit ihnen sogar in einem der drei Pools im Garten. Enkelin Rayara reitet manchmal auf ihren Rücken. „Ich würde meine zweijährige Tochter niemals einer Gefahr aussetzen“, sagt Uraya und ihr Vater betont: „Meine Tiger bekommen von uns so viel Freundschaft und Liebe, dass ihre wilden Instinkte eingeschlafen sind. Das ist auch mein Ziel, ich tue alles, um sie zahm, sanft und friedlich zu machen.“

Momentan kämpft er gerade vor Gericht für sein nächstes Ziel: die legale Zucht der gestreiften Schönheiten. Die brasiliani-

sche Justiz allerdings ordnete 2012 bereits die Sterilisation aller Tiger an, um genau das zu verhindern. Ary wehrt sich seitdem mit juristischen Mitteln dagegen. Es macht ihn stolz, dass sich die wilden Tiere bei ihm so wohl fühlen, dass sie sich sogar freiwillig vermehren.

Nicht wenige halten Familie Borges dagegen schlicht für naiv und ihr Gewerbe für gemeingefährlich, da die Spielereien in jeder Sekunde tödlich enden können. So sei es nur eine Frage der Zeit, bis das erste Unglück geschieht. So wie vergangene Woche im Tierpark von Münster, als das Tigermännchen Rasputin seinen Pfleger mit einem einzigen Biss tötete.

Genau zehn Jahre ist es her, dass der Magier Roy Horn in Las Vegas von seinem weißen Tiger Montecore angefallen und lebensgefährlich verletzt wurde. Bis heute aber verteidigt der Dompteur seinen Schützling. Montecore habe ihm nur zu Hilfe kommen wollen, sagte er in Interviews. Der Glaube zählt eben auch Tiger.

LEUTE

Kastelruther Spatzen spüren den Abschwung

Die Volksmusiker der Kastelruther Spatzen aus Südtirol erleben gerade die Eurokrise in der eigenen Kasse. Man spüre seit zwei oder drei Jahren die Zurückhaltung der Fans bei Konzertkarten und Tonträgern sagte Leadsänger Norbert Rier der „Frankfurter Allgemeinen“. Die Qualität der eigenen Kompositionen soll jedoch unter keinen Sparzwängen leiden, hieß es. (dpa)

Markus Lanz bekommt Gagschreiber an die Seite



Markus Lanz (44), quotengestresster Moderator von „Wetten, dass ...“, soll zukünftig bessere Witze vor den Fernsehkameras erzählen. Weil das seine instinktive Lustigkeit massiv überstrapazieren würde, erhält er Unterstützung von professionellen Gagschreibern, verriet das ZDF. Trotz aller Kritik sitze Lanz so fest im Sattel der Sendung wie einst John Wayne, sagte Redaktionsleiter Oliver Heidemann. (dpa)

Mehr Stars finden Sie im Internet unter www.sz-link.de/leute

Kreidefelsen droht nächster Abbruch

Sassnitz. Wegen der Gefahr von Steilküstenabbrüchen ist in Sassnitz auf der Insel Rügen ein rund 100 Meter breiter und etwa 30 Meter tiefer Hangabschnitt gesperrt worden. Betroffen sind nach Angaben des Landkreises Grundstücke von zwei Anwohnern sowie der untere Teil einer Straße. Hintergrund ist ein vom Kreis in Auftrag gegebenes hydrologisches Gutachten, wonach weitere Abbrüche in dem Bereich zu erwarten seien.

Vor drei Jahren waren in diesem Bereich bereits Kliffabschnitte samt Hecke in die Tiefe gestürzt, worauf der Kreis das Gutachten in Auftrag gab und jetzt die Nutzungsverbote aussprach. Der von der Sperrung betroffene Thomas Kaul geht recht-

lich gegen das Nutzungsverbot vor. Auf seinem Grundstück ist ein Areal mit Garagen und Büro von der Sperrung betroffen. Sein Nachbar, ein 78-jähriger Rentner, musste sein Wohnhaus räumen. Die Küstenrückgangsraten betragen an dieser Stelle seit 1929 durchschnittlich 4,5 Meter in 10 Jahren. Sanierungsarbeiten an den Wellenbrechern und Aufschüttungen könnten jedoch frühestens 2016 beginnen, hieß es aus dem Umweltministerium, weil im aktuellen Haushalt kein Geld dafür da sei.

Ein Veranstaltungstipp: Am kommenden Mittwoch um 19 Uhr spricht der Geologe Karsten Schütze im Museum der Westlausitz in Kamenz über die Gefahren an den Steilküsten der Ostsee. (SZ mit dpa)

24 Schüler retten sich aus brennendem Bus

Baunatal/Kassel. Schock vor dem Wochenende: Ein Linienbus mit 24 Schülern und vier Erwachsenen an Bord ist im nordhessischen Baunatal in Flammen aufgegangen und vollständig ausgebrannt. Nach Mitteilung der Polizei in Kassel konnten sich sämtliche Insassen bei dem Vorfall am Freitag unverletzt ins Freie retten. Wie es zu dem Feuer kam, war zunächst völlig unklar. Möglicherweise gab es einen technischen Defekt. Die Landstraße musste während der Löscharbeiten zeitweise komplett gesperrt werden. Ein Ersatzbus nahm schließlich die Reisenden auf und brachte sie zu ihrem Ziel. (dpa)



Rügens Steilküste bröckelt bedenklich. Auch Häuser sind bedroht. Foto: dpa

GEWINNZAHLEN

KENO VOM 27.9.2013

7	9	10	14	20	21	23	24	27	29
32	33	37	39	50	55	57	63	64	69

Zusatzlotterie plus 5 7 5 3 7 5
(Angaben ohne Gewähr)

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Sonne und Wolken

WETTERLAGE FÜR SACHSEN
Das überwiegend trockene Hochdruckwetter sorgt in Mitteleuropa für viel Sonnenschein zum Wochenendauftritt.

HEUTE
Einzelne Nebelfelder lösen sich bald auf. Dann ist es wechselnd bewölkt, und die Sonne scheint zeitweise. Die Temperaturen steigen auf 13 bis 16 Grad. Der Wind weht schwach aus Nordost.

DIE NÄCHSTEN TAGE
Am Sonntag setzt sich das trockene Wetter fort. Maximal 15 Grad werden erreicht. Durch den recht frischen Wind fühlen sich die Temperaturen aber kühler an.

BIOWETTER
In den Morgenstunden macht die hohe Luftfeuchtigkeit Personen mit Erkrankungen der Atemwege zu schaffen.

Erstellt am 27.09.2013 um 16.00 Uhr



WELTWETTER	TAG	NACHT
Acapulco	33	24
Bangkok	32	24
Barcelona	28	17
Buenos Aires	17	9
Colombo	31	25
Dubai	38	26
Kairo	31	20
Kapstadt	15	12
Klagenfurt	19	13
Los Angeles	29	19
Miami	31	22
Moskau	8	0
Mumbai	30	24
Nairobi	24	13
New York	22	11
Peking	22	9
Prag	14	0
Reykjavik	7	2
Rio de Janeiro	24	14
Sydney	27	10
Teneriffa	26	19
Vancouver	15	11

Temperaturen in Grad Celsius

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch
15	4	15	4
15	4	15	2
12			

Wetterkontor
 heiter wolkig bedeckt Regenschauer Regen Schneeregen Gewitter Schneefall Schneeschauer Nebel Warmfront Kaltfront Hoch Tief
 Mehr Wetter auf: www.sz-online.de/wetter